

# Wer verschenkt Zeit und Herz?

Bildungspaten gesucht – OB schlägt vor, Kinder zu unterstützen statt Golf-Handicap zu verbessern

Für Wolfgang Schuster ist es eine Herzenssache. Er sucht reife Menschen, die eine Bildungspatenschaft übernehmen. Dafür wirbt der Oberbürgermeister zum Start einer Kampagne mit viel Pathos: „Entdecken Sie gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen verborgene Schätze!“

VON MARTIN HAAR

STUTTGART. Es kostet nicht viel, einem Menschen Zeit und Herzlichkeit zu schenken. So etwas kann das Leben bereichern, einfach wertvoller machen. Zudem ist es allemal besser, als im Ruhestand nur an seinem Golf-Handicap zu arbeiten. Also, machen Sie mit!

Damit keine Missverständnisse aufkommen: Dies sind keine Zitate aus der Neujahrsansprache von Bischof Jule. Es sind Auszüge eines Appells von Oberbürgermeister Wolfgang Schuster zum Start der städtischen Kampagne „Bildungspaten gesucht“. Mit den rührenden Kinderfotos dieser Aktion wird jetzt die Stadt plakatiert. Ähnlich plakativ und enthusiastisch setzt sich der Oberbürgermeister für dieses Projekt ein. Mit viel Pathos ruft er die Stuttgarter zum Mitmachen auf: „Entdecken Sie gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen verborgene Schätze.“

## Bildung bleibt Aufgabe des Staates. Bildungspaten sollen keine Ersatzlehrer sein

Auferufen sind damit alle, die sich zu trauen, Kinder auf ihrem Bildungsweg zu begleiten, Jugendliche zu fördern und zu fordern. Lesepaten, Hobbymathematiker, Tüftler, sprachbegabte Menschen oder Bürger, die ihre Fähigkeiten und großen Erfahrungsschatz weitergeben wollen. Seien es Theaterleute oder Sportler.

Kritische Geister wittern nun möglicherweise den klammheimlichen Abschied des Staates von seinem originären Bildungsauftrag. Dem widerspricht Oberbürgermeister Wolfgang Schuster energisch: „Wir dürfen nicht die gesamten Bildungssäulen den Lehrern überlassen. So etwas geht über die formalen Aspekte der Bildung hinaus.“

Rektor Peter Burkhardt stimmt kopfnickend zu. Auch dem Pädagogen der Stuttgarter Pragschule ist dieser Aspekt wichtig: „Bildung ist und bleibt Sache des Staates. Bildungspaten dürfen keine Ersatzlehrer sein.“ Burkhardts Motto heißt: „Das eine tun, aber das andere nicht lassen.“ Er sieht Bildungspaten „als Ergänzung“, die in der heutigen Gesellschaft notwendig sei. „Ohne Ehrenamtliche gibt es keine Bildungsgerechtigkeit“, sagt er bei der Vorstellung der Kampagne im Stuttgarter Rathaus.

Im Grunde geht es um das Thema Zweiklassengesellschaft. Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, dass sozial benachteiligte Kinder schlechtere Bildungs- und Zukunftschancen haben. Allzu oft müssen Eltern als Nachhilfelerher einspringen. Sind aber beide Elternteile berufstätig oder schlicht überfordert, werden Kinder schnell zu Bildungsverlierern. Vor allem Migrantenkinder.

Hier setzt OB Schuster an. Unter dem Stichwort „Chancengerechtigkeit in der Stadt“ wünscht er sich, dass die bisher 1000 Stuttgarter Bildungspaten nach der Kampagne reichlich Unterstützung erfahren. Wie



Hans Quayzin ist 81 Jahre alt und unterrichtet Kinder an der VHS in Murrhardt im handwerklichen Arbeiten. Auch in Stuttgart sollen bald ältere Menschen Kinder unterstützen Foto: Stadt/Stuttgart

viele neue Paten sich Schuster wünscht, ließ er offen. Auch weil dies keine Frage der Quantität ist. Bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe sind verschiedene Qualitäten gefragt: Persönlichkeit, Autorität, Motivation und Begeisterungsfähigkeit. Gleichwohl gibt es keinen Anforderungskatalog. „Wir verzichten bewusst auf formale Richtlinien oder einen gewissen Bildungsabschluss“, sagt Projektleiterin Yvonne Schütz, „aber vielleicht gibt es einmal ein Gütesiegel für Bildungspaten.“ Selbst ein polizeiliches Führungszeugnis – wie es bei jeder Trainer- oder Übungsleiterausbildung Voraussetzung ist – muss nicht vorgelegt werden. In Einzelgesprächen mit dem potenziellen Bildungspaten soll ausgelotet werden, ob persönliche Neigung und Qualifikation zu den Bedürfnissen der jeweiligen Patenkinder passen.

## Info

### So wird man Bildungspate

- Alle, die sich zunächst einen Überblick über die verschiedenen Bildungspatenschaften verschaffen wollen oder aber direkt ihre Unterstützung anbieten wollen, können sich hier informieren:
- Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft, Yvonne Schütz, Eberhardstraße 1, 70173 Stuttgart, Telefon: 07 11 / 216 - 9 85 29, E-Mail: yvonne.schuetz@stuttgart.de
- Freiwilligenagentur, Nadlerstraße 4, 70173 Stuttgart, Telefon: 07 11 / 216 - 19 19, E-Mail: freiwilligenagentur@stuttgart.de
- www.stuttgart.de/bildungspaten (StN)

## Leute

### Botschafter Valentins

Die Mitarbeiter des Tiefbauamts bekommen nicht oft Blumen geschenkt. Doch dieses Jahr ist das anders: Zum Valentinstag bekamen sie ein Präsent von Vertretern des Württembergischen Gärtnerverbands überreicht. Als Dank für die schnelle Beseitigung der zahlreichen Schlaglöcher auf Stuttgarts Straßen, die der lange und kalte Winter hinterlassen hat, übergab der stellvertretende Kreisgärtnermeister **Thomas Beutler** (43) je-



Die Mitarbeiter des Tiefbauamts freuen sich über den Valentinsgruß Foto: TH

dem der etwa 50 Angestellten im Baubetriebshof in Heslach einen Blumengruß. Diese Körbchen hatten er und seine Kollegen liebevoll mit Primeln, Osterglocken und Buchs bestückt. „Ich möchte mich für ihr Engagement für die Allgemeinheit bedanken“, sagt Beutler. Er und seine Kollegen, die sich als Botschafter Valentins bezeichnen, möchten zu jedem Valentinstag den Menschen etwas Gutes tun, die sich besonders engagieren. In der zwanzigjährigen Geschichte der Aktion wurden schon die Feuerwehr, Krankenhäuser oder soziale Projekte beschenkt. Die Mitarbeiter vom Tiefbauamt freuen sich über das Dankeschön. (vmö)

### Schwäbisch-Chinesisches

„Auf am Wasa graset d' Hasa“ heißt es in Stuttgart-Bad Cannstatt: Ins Jahr des Hasen starteten gestern die Chinesen, von denen in Stuttgart rund 2000 leben. „Der Hase im chinesischen Kalender ist Symbol für Harmonie in der Familie“, sagt **Chi-Yuan Adacki Kang**, Schulleiterin der Chinesischen Schule Stuttgart. Beim Neujahrsfest der Schule in der Wellimdorfer Lindendachhalle mit 600 Gästen ist Hasenzubereitung tabu, weil das Un-



Kathy Wang begeht das chinesische Neujahrsfest zum Jahr des Hasen Foto: TH

glück bringt. „Darüber darf man erst wieder ab morgen reden“, sagt **Angela Schmid**, eine Chinesin aus Singapur, die sich Angela nennt, weil ihr chinesischer Vorname selbst Schwaben schwer über die Zunge geht. Außer Hosen und Teigwaren verbinden Württemberg und China auch Jian zi, mit Hackfleisch, Chinakohl und Zwiebeln gefüllte Maultaschen. Sie werden am Neujahrsfest gegessen. „Je mehr man isst, desto reicher wird man“, weiß Schmid. Im kommenden Februar hat der Hase ausgedient. Dann folgt das Jahr des Drachen. Auch da gibt es Verbindendes mit Stuttgart, leben dort doch seit alters auch Hausdrachen. (gös)

**% Frische & Qualität**

**Honigpomelo\***  
China

Stück **1,29**  
Nur für kurze Zeit!

**Clementinen**  
Sorte: Clemenvillas/  
Ortanique, Spanien, Kl. I

1-kg-Netz **0,88**  
(10% BILLIGER)

**Tafeläpfel\***  
Sorte: Golden  
Delicious, Italien, Kl. I

1,5-kg-Beutel **1,59**  
Nur für kurze Zeit!

**Schweine-Stielkotelett**  
Sehr saftig

500 g

**Hähnchen-Innenfiletstreifen\***  
Frisch, paniert

500 g

**ZUM WOCHENSTART**

**EDUSCHO Kaffee**  
Gala Nr.1 oder  
Sanft & Verträglich  
Gemahlen

500-g-Packung  
1 kg = 6,98

**Nur für kurze Zeit!**

**VEHTLES VERTRÄGLICH**  
Schweißgerichte, Saucen  
nach Olo-De-Steinhard 800  
TEL-NR. 071466-8 CONTROLO

**Leichter Transport!**

**LGAD tested**